

Schweizer Forscher widmen sich gemeinsam der Nutzung von Grids

Genf, 5. Okt 2006 - Im Rahmen der EGEE'06 Konferenz wurde vorige Woche die *Swiss Grid Initiative* gegründet. Ziel dieser Initiative ist es die unterschiedlichen Schweizer Hochschulen und Forschungsinstitutionen aus dem Gebiet des *Parallel Computing* zusammen zu bringen um so die Expertise zu konzentrieren um die Schweizer Forschungsgemeinde bei der Verwendung von Grid-Technologie für ihre Anwendungen mit Bedarf an hohem Rechendurchsatz oder ubiquitärem Rechnen zur unterstützen.

Dabei soll eine zentraler Knotenpunkt für Kollaboration und Verbreitung von Fachwissen entstehen und gleichzeitig eine Interessenvertretung der nationalen Forschungsgemeinde gegenüber staatlichen Geldgebern, internationalen Projekten, Standardisierungsgremien und der Industrie entstehen.

"Zum ersten Mal sind fast alle in Grid-Projekten involvierten Teilnehmer aus der Schweiz zusammenkommen um diese Idee zu diskutieren", sagt Peter Kunszt vom *Swiss National Supercomputing Centre (CSCS)*, der dieses eintägige Event organisierte. *"Das gezeigte Interesse war sehr anspornend und man ist sich einig, dass es wichtig ist auf nationaler Ebene mit der Swiss Grid Initiative gemeinsam an einem Strang zu ziehen".*

Insgesamt waren Vertreter von über einem Dutzend nationaler und internationaler Grid-Projekte bei dem Versammlung vertreten, von Initiativen für spezialisierte Anwendungen über Grid-Technologieprojekte bis zu verwandten Infrastrukturen.

Durch die Zusammenlegung der Anstrengungen, und aufbauend auf existierenden Strukturen will die *Swiss Grid Initiative* zum nationalen Motor für Grids werden, um so möglicherweise auch eine nationale Grid-Infrastruktur für die Schweizer Forschungsgemeinde zu schaffen. Angetrieben durch die Wissenschaft und die von den Wissenschaftlern benötigte Rechenleistung wird die Initiative zentraler Anknüpfungspunkt der involvierten Gebiete sein und gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen Informatik und den Anwendungen für die Grid-Infrastruktur fördern. Die neue *Swiss Grid Initiative* wird auch die Interessen der nationalen Forschungsgemeinde gegenüber anderen nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Institutionen vertreten und so eine effektiveres, grenzübergreifendes Zusammenarbeiten ermöglichen.

Die Swiss Grid Tagung wurde im Rahmen der EGEE'06 Konferenz abgehalten, welche vom Enabling Grids for E-science (EGEE) Projekt organisiert worden war. *"Nationale Grid-Initiativen sind für EGEE sehr wichtig um die Nachhaltigkeit seiner Infrastruktur garantieren zu können",* sagt Erwin Laure, technischer Projektleiter des EGEE Projekts. *"EGEE arbeitet eng mit nationalen Einrichtungen aus ganz Europa zusammen um eine Struktur für die Administration und die Managebarkeit des Grid zu schaffen und somit auch ein langlebiges Service für die Wissenschaft der Zukunft zu sichern. Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Swiss Grid Initiative und wünschen dem Projekt alles Gute".*

Der nächste Schritt im Schweizer Grid wird sein, die Interaktion zwischen den beteiligten Projekten zu formalisieren und die organisatorischen Strukturen mit Hilfe aller beteiligten Institutionen unter Koordination von CSCS und SWITCH aufzubauen. Eine weitere Tagung ist noch für dieses Jahr geplant.

Hinweise für Redakteure:

1. Ziel der neuen Swiss Grid Initiative ist die Bildung einer Interessengemeinschaft und die Strukturierung der Bemühungen der unterschiedlichen Schweizer akademischen und Forschungsinstitutionen, die bereits in diversen nationalen und

internationalen Grid-Projekten beteiligt sind. Solche Projekte und Institutionen sind aktuell: ChemGrid, Condor Grid, CoreGrid, Diligent, EGEE, Embrace, ISS, KnowARC, LCG, SEPAC, Swiss Bio Grid, SWITCH und CSCS.

Weitere Informationen finden sie unter: <http://www.swiss-grid.org> oder bei: Peter Kunszt, Swiss National Supercomputing Centre CSCS, +41 91 610 8222 oder peter.kunszt@cscs.ch

2. Das *Swiss National Supercomputing Centre* (CSCS) bietet, entwickelt und treibt technische und wissenschaftliche Services für die Schweizer Forschungsgemeinde in den Gebieten Hochleistungsrechnen und Durchsatzrechnen voran. CSCS hat außerdem das Mandat für Initiierung und Management mindestens einer nationalen Grid Initiative. Weitere Informationen finden sie unter: <http://www.cscs.ch>
3. Das *Swiss Education und Research Network* (SWITCH) wurde als eine Stiftung von der Schweizer Eidgenossenschaft und acht Universitätskantonen gegründet. Die Stiftung mit Sitz in Bern setzt sich zum Ziel, *"die nötigen Grundlagen für den wirksamen Gebrauch moderner Methoden der Teleinformatik im Dienste der Lehre und Forschung in der Schweiz zu schaffen, zu fördern, anzubieten, sich an solchen zu beteiligen, und sie zu erhalten"*. Sie verfolgt weder kommerzielle Zwecke, noch ist sie auf die Realisierung eines Gewinns ausgerichtet. Weitere Informationen finden sie unter <http://www.switch.ch>
4. Das Enabling Grids for E-Science (EGEE) Projekt wird von der Europäischen Union gefördert und die zweite zweijährige Phase des Projekts (EGEE-II) begann mit 1. April 2006. Das Projekt betreibt die weltgrößte multidisziplinäre wissenschaftliche Grid-Infrastruktur mit mehr als 200 über den Globus verteilten Standorten und bietet so Forschern sowohl an Hochschulen als auch aus der Industrie Zugriff zu bedeutenden Rechenressourcen, unabhängig von ihrem geographischen Standort. Weitere Informationen erhalten sie unter <http://www.eu-egee.org> oder bei: Hannelore Hämmerle, EGEE Dissemination, Outreach & Communication Activity Manager, +41 22 767 4176, hannelore.hammerle@cern.ch